

Termin Mittwoch, 20. September 2017

Zielgruppe Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Ort Rathaus Nürtingen
Großer Sitzungssaal
Marktstraße 7
72622 Nürtingen

Leitung Angelika Barth, Fachreferentin
Landeszentrale für politische Bildung
Christiane Franz, Projektkoordinatorin
Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“

Referent*innen Stefan Felder-von-Hahn, Jugendreferat
Stadt Nürtingen
Susanne Schreiber, Amtsleiterin
Stadtplanungs- und Umweltamt
Sascha Pawlik, Projektleiter im
Stadtplanungs- und Umweltamt

Assistenz Tabea Gering, Praktikantin der LpB

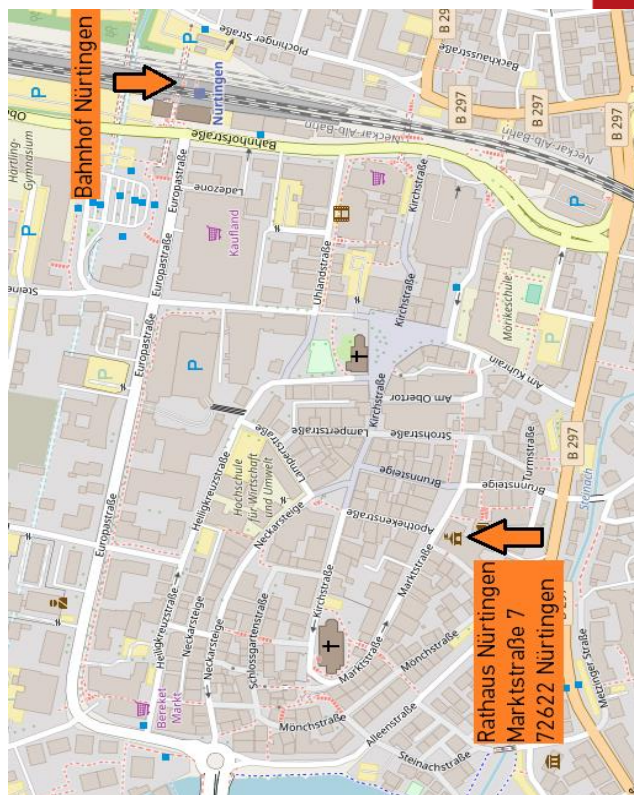
Kosten 40,00 EUR, inkl. Mittagessen
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Mobil: 0170.452 1946
Tel.: 0711.164099-22
Angelika.Barth@lpb.bwl.de

Anmeldung Bis Mittwoch 13. September 2017 per
Mail an beteiligungsdings@lpb.bwl.de

Seminar-Nr.: 34/38/17

ANFAHRT



Quelle : openstreetmap.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Rathaus liegt ca. 700m vom Bahnhof entfernt
und ist in ca. 10 Minuten Fußweg zu erreichen

Mit dem Auto

Parkmöglichkeiten finden Sie in der
Rathausgarage. Die Zufahrt ist über die Allenstraße
zu erreichen.

WORKSHOPREIHE

Beteiligungs-Dings

Jugend plant

Stadtbild und Öffentliche Räume mitgestalten



Zeichnung: Martina Peaco

20. September 2017
Nürtingen



lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings
Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41 a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden. Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?
Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschlüsse erlebt?
Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können andere erfolgreiche Modelle vorstellen? Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt. Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.
Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig.
Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.
Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

Jugend plant Stadtbild und Öffentliche Räume mitgestalten

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Mittwoch 20. September 2017

Kinder und Jugendliche verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit draußen, treffen sich an Plätzen, haben Lieblingsorte und nutzen öffentliche Räume intensiver und unkonventioneller als andere Gruppen. Die Diskrepanz zwischen ihren Freirauminteressen und „legitimierten“, für bzw. von Jugendlichen gestalteten Orten könnte allerdings größer nicht sein. Kommunen tun sich nach wie vor schwer, Jugendliche in Planungsroutinen einzubinden. Umso mehr, wenn es nicht um offensichtliche „Jugendflächen“ wie Sport- und Spielplätze oder Jugendeinrichtungen geht. Dabei sind sie Schlüsselfiguren für die Qualität der Gestaltung öffentlicher Räume und städtischer Lebensqualität.

Wie kann es gelingen, Kinder und Jugendliche sinnvoll an städtebaulichen Planungsvorhaben zu beteiligen? Wer muss alles mit im Boot sitzen? Wie kann Beteiligung jenseits von bloßen Informationsveranstaltungen aussehen?
Am Beispiel Nürtingen diskutieren wir Ideen, Konzepte und Erfahrungen.
Lassen Sie sich inspirieren und bringen Sie eigene Anregungen ein.



Mittwoch, 20. September 2017

9.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Brezeln

10.00 Uhr Begrüßung

Stadtplanung trifft Kinder- und Jugendarbeit

10.15 Uhr Impulsvortrag von Susanne Schreiber, Amtsleiterin Stadtplanungs- und Umweltamt Stadt Nürtingen

11.00 Uhr Kennenlernen und Erwartungen an den Workshop

11.30 Uhr Kinder- und Jugendbeteiligung im Bereich Stadtplanung am Beispiel Nürtingen, Stefan Felder-von-Hahn/Jugendreferat Stadt Nürtingen und Sascha Pawlik/Projektleiter im Stadtplanungs- und Umweltamt Nürtingen

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Vertiefende Arbeitsgruppen

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Ergebnispräsentation und Diskussion

16.00 Uhr Feedback und Abschluss

16.30 Uhr Ende des Workshops